

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

AVERROES

Die entscheidende Abhandlung

EDITION

- 11-2** ***Die entscheidende Abhandlung und die Urteilsfällung über das Verhältnis von Gesetz und Philosophie*** = Faḥl al-maqāl fīmā baina 'š-šarī'a wa-'l-'ikma min al-ittiḥāl : arabisch - deutsch / Averroes. Mit einer Einleitung und kommentierenden Anmerkungen übersetzt von Franz Schupp. - Hamburg : Meiner, 2009. - CXXX, 338 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 600). - ISBN 978-3-7873-1884-1 : EUR 68.00
[#1668]

Nur kurz hintereinander sind drei deutsche Ausgaben - die hier besprochene bei Meiner,¹ die bei Reclam² und eine weitere beim Verlag der Weltreligionen³ - einer Schrift des Averroes (Muḥammad Ibn Aḥmad Ibn Rushd) erschienen, die diesen Text für ein deutsches Publikum dankenswerterweise greifbar machen, nachdem die ältere Übersetzung Marcus Joseph Müllers bereits aus dem 19. Jahrhundert stammt.⁴ Inzwischen hat sich die Textgrundlage gegenüber der Erstausgabe in der Mitte des 19. Jahrhunderts verbessert. Daß es gleich drei verschiedene Ausgaben dieses Textes in deutscher Sprache auf dem Buchmarkt gibt, muß erstaunen – spricht

¹ 2010 erschien eine broschiierte Ausgabe: 978-3-7873-2132-2 kart. : EUR 34.90.

² ***Die entscheidende Abhandlung oder die Bestimmung des Zusammenhangs zwischen religiösem Gesetz und Philosophie*** : Zusatz "Die Untersuchung über die Methoden der Beweise im Rahmen der religiösen Glaubenssätze" / Averroes (Ibn Rushd). Aus dem Arab. übers. und hrsg. von Patric O. Schaerer. - Stuttgart : Reclam, 2010. - 264 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18618). - Einheitssacht.: Faḥl al-maqāl fīmā baina 'š-šarī'a wa-'l-'ikma min al-ittiḥāl <dt.>. - ISBN 978-3-15-018618-3 : EUR 7.80.

³ ***Maßgebliche Abhandlung*** = Faḥl al-maqāl / Muḥammad Ibn Aḥmad Ibn Rushd. Aus dem Arab. übers. und hrsg. Frank Griffel. - 1. Aufl. - Berlin : Verlag der Weltreligionen im Insel-Verlag, 2010. - 247 S. ; 18 cm. - Einheitssacht.: Faḥl al-maqāl <dt.>. - ISBN 978-3-458-70026-5 : EUR 28.00.

⁴ ***Philosophie und Theologie von Averroes*** / Averroes. Übers. von Marcus Joseph Müller. - München, 1875. - Reprint: Osnabrück : Biblio-Verlag, 1974. - Neueste Ausgabe: ***Philosophie und Theologie*** / von Averroes. Übers. von Marcus Joseph Müller. Mit einem Nachw. von Matthias Vollmer. - Weinheim : VCH, Acta Humaniora, 1991. - 184 S. ; 20 cm. - (Collegia). - ISBN 3-527-17625-X.

doch dafür, daß man erkennt, welches wichtige Potential in dem philosophischen Denken Averroes' für die Möglichkeit einer islamischen Aufklärung liegt.⁵

So mag also durchaus die aktuelle Streitfrage um den Islam und die Möglichkeiten seiner Reform hin zu einer die säkularisierte Welt akzeptierenden Religion dazu beigetragen haben, daß nun diese zentrale Schrift für den des Arabischen unkundigen Leser überaus leicht greifbar ist. Schupp greift in seiner Edition allerdings die aktuelleren Debatten nicht auf, was indes nicht weiter stört, da es zunächst einmal darauf ankommt, sich überhaupt mit dem Text des Averroes selbst zu beschäftigen.

Averroes greift in seiner Schrift, die keine philosophische Abhandlung im eigentlichen Sinne, sondern ein Rechtsgutachten, eine sog. Fatwa, ist, eine zentrale Unterscheidung auf, die in den Begriffen Gesetz und Philosophie liegt. Es handelt sich wohlgerne nicht um das Verhältnis von Glauben und Philosophie, und zwar deshalb nicht, weil unter den Bedingungen der Herrschaft des Islam die Religion nicht einfach eine Sache des Glaubens ist, sondern eine ganzheitliche Lebensordnung, die am klarsten im Gesetz verkörpert ist, das diese Lebensordnung prägt und hält. Es kommt also für den Philosophen darauf an, sich darüber Gedanken zu machen, wie er als Philosoph vor dem Gesetz bestehen kann bzw. ob das Gesetz es überhaupt zuläßt und wenn ja, inwiefern, sich dem Philosophieren zu widmen. Die Geltung des islamischen Gesetzes wird von Averroes im Rahmen dieses Textes vorausgesetzt und erst auf dieser Grundlage diskutiert: „wie die Beschäftigung mit Philosophie und Logik von den Rechtsquellen her beurteilt werden kann und soll“ (S. LIX). Es handelt sich dabei keineswegs nur um das Problem der Rechtfertigung der Philosophie, „sondern um ein Grundproblem der islamischen Kultur und Gesellschaft gegenüber dem Anspruch griechischer Philosophie, das sich in allen Rechtsschulen und in allen politischen Konstellationen zwangsläufig ergeben mußte“ (S. LIX). Ohne hier näher auf die vielfältigen Aspekte von Averroes' Argumentation einzugehen, sei hier nur noch auf den zweiten Teil des Argumentes von Averroes hingewiesen, den Schupp so formuliert: „Die Philosophie ist in der Gemeinschaft der Muslime eine Verpflichtung, weil eine vollständige und adäquate Interpretation des Korans an einigen Stellen nur durch den Einsatz der Philosophie erreicht werden kann“ (S. LXIX).

Die Ausgabe von Franz Schupp, der bis 2002 an der Universität Paderborn Philosophie lehrte und auf der Basis seiner Vorlesungen eine erfolgreiche Philosophiegeschichte publizierte,⁶ ist eine große Leistung. Sie wurde jüngst mit dem vom saudischen Prinzen Abdullah Bin Abdulaziz verliehenen "Cu-

⁵ Vgl. auch **Averroes (1126 - 1198) oder der Triumph des Rationalismus** : internationales Symposium anlässlich des 800. Todestages des islamischen Philosophen. Heidelberg, 7.-11. Oktober 1998 / Raif Georges Khoury. - Heidelberg : Winter, 2002. - 382 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 3-8253-1265-8. - Dazu meine Rezension in: **Zeitschrift für Politik**. - 51 (2001),3, S. 334 - 335.

⁶ Siehe die **Geschichte der Philosophie im Überblick** / Franz Schupp. - Hamburg : Meiner, 2003. - Bd. 1 - 3. - ISBN 3-7873-1653-1 Gewebe : EUR 124.00. - Studienausg. - 2005. - ISBN 3-7873-1704-X: EUR 49.80.

stodian of The Two Holy Mosques Abdullah bin Abdulaziz International Award for Translation" ausgezeichnet, wie der Meiner-Verlag mitteilte.

Schupps Ausgabe ist als Hilfsmittel unschätzbar; sie bietet nicht nur den arabischen Text mit einer genauen deutschen Übersetzung (die bewußt die Sprödigkeit des Originals erhält), sondern auch wertvolle weitere Dienstleistungen. Neben einer sehr ausführlichen Einleitung, die auch Bemerkungen zum Übersetzungsverfahren sowie Ausführungen zur Textgeschichte enthält, wird der nicht einmal vierzig Seiten umfassende Text des Gutachtens von Averroes mit einem umfassenden Kommentar begleitet, der hundert Seiten einnimmt, also zweieinhalb mal so lang ist. Schupp geht hier genauestens auf Wortbedeutungen und die mit ihnen verbundenen Kontexte ein, die für ein angemessenes Verständnis des Textes unverzichtbar sind. Sehr hilfreich ist nicht zuletzt auch der Anhang (S. 185 - 338), dessen Erstellung gewiß eine mühevollere Arbeit war. In einem ersten Teil werden einschlägig wichtige Personen in funktionalen Kurzcharakteristiken vorgestellt. Für denjenigen Leser, der nicht auf Nachschlagewerke zurückgreifen kann (*Encyclopaedia of Islam, Lexikon des Mittelalters* etc.; vgl. CXXX), ist dies ein schöner Komfort. Noch wichtiger erscheint das folgende Glossar von Sachbegriffen, das auf ca. 60 Seiten zentrale Begriffe des arabischen Textes erläutert. Ein Literaturverzeichnis verweist u.a. auf andere Textausgaben, Übersetzungen und Kommentare sowie eine Auswahl der Sekundärliteratur, mit deren Hilfe man weiter in das komplexe Feld des Denkens von Averroes eindringen kann.⁷ Ebenso vorhanden sind ein *Verzeichnis der Koranzitate im Averroes-Text* (S. 298 - 299) sowie ein Arabisch-deutsches Wörterverzeichnis in lateinischer Umschrift mit deutscher Übersetzung und Stellenangabe. Ein *Namensverzeichnis* und ein deutschsprachiges *Sachverzeichnis* runden den Band ab, der so mustergültig ist, wie er nur sein kann.

Keine Frage: diese Edition und Übersetzung ist ein sehr erfreuliches Drukkerzeugnis, zu dem man Franz Schupp und den Meiner-Verlag nur beglückwünschen kann.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz285648543rez-1.pdf>

⁷ Das Thomas-Institut der Universität zu Köln betreibt die *Averroes-Database*, die selbständige und unselbständige Publikationen ab 1880 nachweist: http://www.thomasinstitut.uni-koeln.de/averroes_db/ [2011-05-12].